

Weinbaufax Franken

herausgegeben am
Dienstag, 7. Juni 2022

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Allgemeine Situation

Die vor den Feiertagen vorhergesagten reichlichen Niederschläge sind gegenüber der Vorhersage meist weniger üppig ausgefallen. Meist lagen diese um die 10 l/m². Nur an einzelnen Standorten wurden auch über 20 l/m² erreicht. Für die austrocknenden Oberböden waren diese Niederschläge nur ein kleiner „Erfrischungsschluck“. Außer ein paar Regenschauern ist in dieser Woche kein durchdringender Niederschlag zu erwarten. Die Temperaturen in dieser Woche werden sich im Bereich knapp oberhalb von 20°C bewegen. Die Nachttemperaturen bleiben meist im zweistelligen Bereich. Damit sind die Bedingungen für die fast überall einsetzende Blüte recht gut. In frühen Lagen und Sorten ist bereits die abgehende Blüte erreicht. Zum Wochenende hin wird mit einem Umschwung auf sommerlich heißes Wetter gerechnet.

Oidium

Beobachten Sie in den kommenden Wochen ihre Anlagen sehr genau auf Befall mit Oidium. Besonders Anlagen in denen Zeigertriebe aufgetreten sind und Anlagen, die im vergangenen Jahr stärkeren Befall aufgewiesen haben, brauchen eine enge und genaue Überwachung. **Oidiumbefall kann nur effektiv unterdrückt werden, wenn er frühzeitig entdeckt wird.**



*Abb.: Oidiumbefall **beginnt auf der Blattunterseite**. Oft ist auch nur ein einzelner Fleck vorhanden, der leicht übersehen werden kann. Auch Gescheine/junge Beeren können schon befallen sein.*

Sind die Anlagen befallsfrei und in der vergangenen Woche wurde eine Behandlung durchgeführt und mit der abgehenden Blüte ist Ende dieser bzw. Anfang kommender Woche zu rechnen, kann mit einer Behandlung bis zur abgehenden Blüte gewartet werden.

Sind die Anlagen noch nicht in der Blüte und/ oder die letzte Behandlung liegt schon weiter zurück, sollte eine Behandlung durchgeführt werden.

Bei gefährdeten Lagen (Vorjahresbefall, Zeigertriebe) muss entsprechend vorsichtiger vorgegangen werden!

In Flächen mit Befall muss jede Gasse befahren werden. Hier ist das Mittel der Wahl Prosper Tec (H) 0,66 l/ha.

Präparate und Aufwandmengen für Behandlungen vor oder bei bereits beginnender Blüte:

Vivando (K) 0,16 l/ha, Dynali (R/G) 0,4 l/ha, ProsperTec (H) 0,66 l/ha

Präparate und Aufwandmengen für Behandlungen in die abgehende Blüte:

Sercadis (L) 0,15 l/ha

Peronospora

Ölflecke tauchen jetzt häufiger auf und werden nach dem Regen am Wochenende auch in den kommenden Tagen erscheinen. Da kein andauernder und kräftiger Regen erwartet wird, ist die Ausbreitungsgefahr sehr gering und eine moderate Infektionsgefahr nur bei bereits vorhandenen Ölflecken gegeben. Trifft die Wettervorhersage zu, ist auch in der restlichen Woche keine große Gefahr durch Peronospora zu erwarten.

Daher reichen Kontaktmittel aus, z.B. Delan WG 0,4 – 0,5 kg/ha, Folpan 80 WDG 0,8 -1,0 kg/ha, Folpan 500 SC 1,2 -1,5 l/ha.

Die höheren Aufwandmengen gelten für Anlagen, bei denen bereits die Spritzung in die abgehende Blüte durchgeführt wird.

Pockenmilbe/ Schildlaus

Durch die Zugabe eines Netzschwefelpräparates kann die Nebenwirkung auf diese Schaderreger mit ausgenutzt werden, z.B. Microthiol WG bis 8 kg/ha, Netzschwefel Stulln 5,0 kg/ha;

Auflockerung der Traubenstruktur zur Vorbeugung gegen Traubenfäulen

In Anlagen, die zwischen 20% bis 50% abgeworfene Blütenköppchen aufweisen, können Wuchsregulatoren zur Förderung der Lockerbeerigkeit noch eingesetzt werden. Wir verweisen auf die Empfehlungen aus dem letzten Montagsfax!

Chlorose

Chlorotische Anlagen sind dieses Jahr häufiger zu beobachten. Vor allen in Minimalschnitt tritt Chlorose teils stark auf. Behandlungen mit Eisendüngern auf das Blatt dürfen erst nach der Blüte wieder durchgeführt werden.

Junganlagen

In Junganlagen ist teilweise schon Trockenstress sichtbar. Achten Sie auf die Symptome wie gestreckte Triebspitzen und rollende Blätter. Mit dem Spaten kann man sich einen Überblick über die Bodenfeuchtigkeit im noch flachen Wurzelbereich verschaffen. Warten Sie mit notwendigen Bewässerungsmaßnahmen nicht zu lange.

Achten Sie auf eine optimale Einstellung ihres Applikationsgerätes (Düsenverteilung, Einströmungswinkel in die Laubwand, geringe Luftleistung).

Eine gute Applikationsqualität ist nur bei gehefteter Laubwand sicher zu stellen!

Wenn möglich sollten die Gassen zu jeder Behandlung gewechselt werden.